







Wiederum gab der frühere Sozialdemokrat gegenüber den Freirechtlichen den Vorzug. Demgegenüber weist der Außenminister auf das Schicksal hin, das gerade über den Reichstag unterrichtet wurde. Die Vorarbeiten sind abgeändert werden müßte, falls es nicht mehr für zeitgemäß erachtet werden sollte. Er habe es für unbedingt erforderlich, dem Volk die Verhältnisse zu erklären. Ob es aber auch einzufließen der Würde gegenüber die Staatsautorität zu machen. Aus diesen Gründen der Staatsautorität heraus könne er auch nicht zugeben, daß Lehrer sozialdemokratische Forderungen seien.

Die sozialdemokratischen Forderungen sind dem geistigen Bankrott der britisch-deutschen Freundschaftsgesellschaft in London nicht unähnlich. Ein Brief von Sir Frank Bassetts, dem sich beide bereit finden lassen, den Vorfall in der britisch-deutschen Freundschaftsgesellschaft zu übernehmen, wogüß sich beide Nationen begünstigen könnten. Sir Frank Bassetts sagte in seiner Erwiderung, er habe selbst nicht geküßt und es seien aufgegeben, daß der frühere unbedingte Zustand in den Beziehungen der beiden Länder auf Nichtbestehen der Freundschaftsgesellschaft in London in dem anderen seinen Gegenstand. England fürchte eine Revolution, Deutschland eine Entzweiung. Er selbst habe wie ein ehrliche Kriegsgefahr gegen England und Deutschland gesagt.

Wird gegen die Maul- und Klauenseuche? Auf die Anfrage des Reichstagsabgeordneten Behrens (Wirtsch. Bggl.) wegen eines neuen Mittels gegen Maul- und Klauenseuche hat Staatssekretär Dr. Dehnbach geantwortet.

Auf dem von Dr. Kirlein-Berlin empfohlenen Deilmittel „Eucrocin“ sind von Reichlichen Gesundheitsamt in der Zeit vom 6. bis 15. März d. J. auf einem Mittelgut in Ostpreußen Versuche angestellt worden. Bei diesen konnte eine spezifische Schutz- oder Heilwirkung gegenüber der Maul- und Klauenseuche nicht festgestellt werden. Nach dem letzten Befehlungen aus dem Reichlichen Amt sind gegen den deutschen Aufschwung der Maul- und Klauenseuche Versuche angestellt worden. Unter diesen Umständen ragt man kaum noch mit einer zeitigen Erzielung dieser wichtigen Aufgabe.

## Oesterreich-Ungarns äußere Politik.

Das vom österreichisch-ungarischen Ministerium den Deutschen in den Delegationen in Budapest am gestrigen Dienstag vorgelegte Protokoll enthält 226 diplomatische Aktstücke aus der Zeit vom 13. August 1912 bis zum 6. November 1913.

Es beginnt mit einer Zirkularbefehle an die Botschaften in Berlin, London, Paris, Warschau und St. Petersburg, worin ein Meinungsaustrausch über eventuelle gemeinsame Demarchen bei der Porte und den Balkanstaaten angeht, von einer drohenden Lösung des Friedens am Balkan vorzugehen. Aus dieser Depesche erhellt, daß das Wiener Kabinett nicht unzufrieden ist, was in enger Fühlungnahme mit den anderen Großmächten in der Erhaltung des Status quo am Balkan mitwirken. Einen breiten Raum im Protokoll nimmt Albanien ein, für dessen Befreiung Oesterreich-Ungarn und Italien unangefochten sind in Hand eintreten. Ein Telegramm vom 8. November 1912 an den damaligen Reichskanzler zeigt die wohlwollende Haltung der Monarchie gegenüber den Bestrebungen Serbiens nach einer angestrebten territorialen Vergrößerung erkennen. Hinsichtlich Bulgariens erhellt aus dem Protokoll, daß Bulgarien auf die Unterstützung Oesterreich-Ungarns unter der Voraussetzung einer vorherigen ausdrücklichen Verständigung mit Rumänien rechnen kann. Bei der Petersburger Revision trat die Monarchie in erster Linie für die rumänischen Wünsche ein. Der Gebietsaustausch zwischen den Kabinett führt, wie aus einem Telegramm des Grafen Huron vom 11. August 1913 zu erhellen ist, zu einer freundschaftlichen Aussprache zwischen dem Kaiser und dem Petersburger Kaiserlichen Hof, die in ihren Auffassungen über den Balkanischen Frieden vielfach übereinstimmen. Die Vertreter der beiden Mächte bei den Balkanstaaten werden dann am 7. Oktober 1912 angewiesen, einen gemeinsamen Schritt bezugs Rückkehr des Serbiens zu machen. Auch weiterhin betonen die Bemühungen, aufstrebende Interessensgebiete zwischen Wien und Petersburg im Wege einer direkten Aussprache einer beiderseits befriedigenden Lösung zuzuführen, fort.

Der den Delegationen unterbreitete gemeinsame Protokolltag weist ein Gesamtverdienst von 586 Millionen Kronen auf, und außerdem werden Spezialrechte in Höhe von 182 Millionen angefordert, von denen 81 Millionen auf das Meer und 101 Millionen auf die Marine entfallen. Das ist der Betrag und die Ausrichtung von vier Schiffsbauplänen mit ungefähr 24.000 Tonnen Gewicht, von sechs Torpedobootzweigen, zwei Sonarmonitoren, der Ausbauten eines Seeräufers und der Ausbauten Seeräufers als Flottenstützpunkt vorgehen. In der Begründung des neuen Marineerfordernisses wird darauf hingewiesen, daß die im nahen Osten einsetzenden Umwälzungen wesentliche maritime Maßveränderungen im Mittelmeer erwarten lassen. Deshalb sei es dringend geboten, rechtzeitig Vorkehrung zu treffen.

## Heftige Angriffe gegen die englische Regierung.

Am englischen Unterhause brachte am Dienstag Außenminister Balfour namens der Opposition eine Resolution ein, daß mit Rücksicht auf die ernste Natur der Flotten- und Seeresbewegungen, die kürzlich von der Regierung gegen die Türkei gefordert worden seien, das Haus der Meinung sei, daß eine vollständige unparteiische Untersuchung über alle Umstände stattfinden solle. Chamberlain warf einen Mißstand auf, daß mit dem englischen Mißstand gegen Ulfster im Zusammenhang stehenden Ereignissen, die von der Regierung gegebenen Erklärungen seien unrichtig in Einzelheiten und als Ganzes ungläubig; er fordere deshalb eine umfassende unparteiische gerichtliche Untersuchung. Marineminister Churchill erklärte, dies sei das höchste Tadelwort und die unbedingteste Forderung

nach einer Untersuchung, die jemals vorgenommen seien. Churchill erklärte weiter, er wünsche es vollkommen klarzustellen, daß die Regierung, wenn es zu einem Zustand kommen würde, den er nicht für möglich hält, wenn ein Bürgerkrieg ausbräche, sie ihr Bestes tun würde, um ihn zu unterdrücken. Churchill schloß: Heute liegt ein ehrlicher Friede nicht außerhalb des Bereichs der Möglichkeit. Morgen aber kann es damit für immer vorbei sein. Bestenfalls kann ich Ihnen sagen: Gewahren Sie mit meinen Abänderungsanträgen zur Home-Rule nämlich dem Wunsch Ulfsters, und zur Berechtigung will ich meinen Einfluß und guten Willen anwenden, um Irland zu einer vollkommenen Einheit in den liberalen System zu machen. Wenn eine solche Sprache geführt würde, so würde der Weg des Friedens einer helleren und schöneren Aussicht klar machen und würde allen Beteiligten Ehre bringen.

## Die Vermittlung der südamerikanischen Republikan.

In den Berliner diplomatischen Kreisen herrscht die Ansicht vor, daß die Vermittlung der südamerikanischen Republikan zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko sich keineswegs leicht gestalten werde. Man befürchtet, daß die Mission von vornherein als gescheitert anzusehen ist, wenn die Vereinigten Staaten auf der Vereitigung Guertias von der Präsidentschaft Mexikos bestehen.

Wir verzeichnen noch folgende Telegramme, die im Laufe des heutigen Vormittags bei uns einliefen:

Der Präsident von Uruguay und der Minister des Auswärtigen haben beschlossen, die Vermittlung Argentinens, Brasiliens und Chiles in der mexikanischen Frage zu unterstützen.

Nach einer Meldung, die nach der Mitteilung von Paris, 29. April, sich wiederum sechs Amerikaner in Corchoe aufhalten, ein Amerikaner soll in Gata Malenien gestützt worden sein.

Dem hiesigen „New-York Herald“ nach, was der Petersburger meldet, daß die beiden oder englischen Botschaften aus der Hauptstadt eingetroffenen Amerikaner erließen, Guertia habe den Sekretären des Regierungskabinetts „Imparcial“ veröffentlicht: Wartet nur, bis die Amerikaner in das Innere des Landes eingedrungen sind; dann werdet ihr sehen, was ein wirklicher Kriegszustand ist. Wir bereiten uns vor, die Amerikaner zu empfangen.

## Ausland.

Man der Triple-Entente. Am englischen Unterhause fragte der Abg. King (Liberal) den Staatssekretär Grey, ob er Kenntnis habe, daß kürzlich ein weiteres militärisches Einvernehmen zwischen den Mächten der Triple-Entente gefordert worden sei, im Hinblick auf eine gemeinsame Aktion auf dem Kontinent für den Fall gewisser Eventualitäten. Grey erwiderte: Die Frage ist zu verneinen.

Der Petersburger Berichterstatter des Pariser „Matin“ meldet: Der türkische Minister des Auswärtigen Sazonow habe ihm gegenüber folgende Erklärung abgegeben:

„Es ist hier bedauerlich, daß es ungenügende und unangenehme Bedingungen über die Angliederung der Tripelentente in einen Dreieck bedichtet werden konnten, da die Frage überhaupt gar nicht aufgestellt worden ist. Man läuft Gefahr, hierdurch die Eigenliebe der einen oder anderen Nation zu verletzen, wenn das zwischen den Tripelentente-mächten bestehende Einvernehmen nicht vollständig über das hinaus mehr oder minder tendenziöse Manöver erhoben wäre. Es genüge, festzustellen, wie freundschaftlich, aufrichtig, eng und innig die Beziehungen der Tripelentente-mächte sind. In drei Monaten wird Präsident Roinard sich nach Überlegen können, daß in England das französische-russische Bündnis in einem vollständigeren Ausmaß bestehen wird. Die Bestimmung der Entente cordiale und des französisch-russischen Bündnisses, welches durch den Besuch der Staatsvertragsänderung noch unterzeichnet wurde, wird nachgedrungen eine allgemeine Befestigung der Tripelentente herbeiführen.“

Die französische Flotte. Man meldet aus Luxemburg, 28. April: Heute wurde die französische Flotte an der französischen Küste von der Straße von Brest zurückgeschickt.

Der 1. Mai in Frankreich. Nach einer Pariser Wäldermeldung hat der französische Ministerialrat beschlossen, den Angestellten und Arbeitern der Staatsbetriebe mitzuteilen, daß sie am 1. Mai feiern können. — Das „Echo de Paris“ erhebt Einsprüche gegen diesen Beschluß, durch den nur die Revolutionären in die Hände gebracht werden.

Der Hauptminister des Kubaanstandes, der Schicht Schaban Edin wurde mit sechs Genossen verhaftet.

## Vermischtes.

Portofino in Erwartung des Kaisers. Die Kaiserin Kaiserhof Portofino rüßte sich, den deutschen Kaiser zu empfangen, der auf dem Wege von Stora nach Genoa am 6. Mai dem früheren deutschen Vizekonsul in Tokio Dr. Freyherrn von Wunm, in dessen Villa Castello San Giorgio einen kurzen Besuch abstatten will. Der Reich der Kaiserhof Portofino besteht in seiner wundervollen Lage und namentlich in seiner Ursprünglichkeit. Seine Hofstraße führt bisher in den im Südwesten um den kleinen Hafen erbaute Ort hinein, und der sanftere Anstieg führt zu dem herrlichen Fernblicken. Allerdings wird es bei der durch keinen Gefährlichen Neuerungslust der modernen Italiener, die bereits die Nachbarorte Rapallo und Santa Margherita gründlich verunstaltet hat, nicht allzulange mehr dauern, bis auch Portofino seines mittelalterlichen Reizes und seiner landschaftlichen Schönheit entleert sein wird. Schon werden auf benachbarten Höhenzügen unüberhörliche Klänge ertönen, um Dampfböden von in Südbahnen reich vorhandenen Italienern Platz zu machen, und der Zeitpunkt ist leider schwerlich mehr fern, wo sich auf dem reizenden, altitalienischen Hafenplätze

moderne Skizzen erheben werden. Castello San Giorgio liegt auf dem Sattel des Vorgebirges Capobianche, das von Genoa von dem Ägäischen Meere trennt. Es wurde in seiner hohen Gestalt auf dem Hügel aller Reichtümer vor etwa fünfzehn Jahren von einem englischen Diplomaten namens Dech erbaut, von dem es Baron Mumm kaufte, als er sich im Frühjahr 1911 eines Augenleidens wegen aus dem diplomatischen Dienst zurückzog. Dem Castello benachbart liegt Villa Carnarone, wo Kaiser Friedrich als Kronprinz im Herbst 1888 einige Wochen mit seiner Gemahlin zubrachte, und den äußersten Punkt der Galtinier Front Galtio Brown, die alte Reife des Ortes, die ein englischer Generalkonsul in Genoa für zum Wohnplatz auszuwählen hat.

Von den Schiffen. Herzogin Dorothea zu Schleswig-Holstein in Genabühl des Herzog Ernst Günther, des Bruders der deutschen Kaiserin Auguste Viktoria, verließ am 30. April ihr 32. Lebensjahr. — Arthur, Herzog von Connaught, der einzige noch lebende Bruder des Königs Edward VII. von England und das älteste männliche Mitglied des englischen Kaiserhauses, wird am 1. Mai 64 Jahre alt. — Prinzessin Marie Theresie von Preußen, die älteste Tochter des Prinzen Friedrich Wilhelm und der Prinzessin Sophie, verließ am 2. Mai ihr drittes Lebensjahr.

Präsidentliche Verlesung. Amtlich wird aus Neu-Strelitz mitgeteilt: Am Freitag nach hier im großherzoglichen Residenzschloß die Verlesung des Prinzen Julius Ernst zur Lippe mit der Herzogin Marie zu Mecklenburg statt. Der Brautgänger ist der jüngste Bruder des Fürsten zur Lippe, die Braut die älteste Tochter des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz und der Großherzogin Prinzessin von Anhalt. Innerhalb des ersten schiedlich eingetragenen Ehelichvertrages wurden 200.000 Reichsmark des Reichs und der Kaiserin von Mecklenburg und des Königs und der Königin von England.

Die Nachfolge des Freiherrn von Mirbach. Im Gegensatz zu anderen Gerüchten erklärt die „N. O. C.“, daß an Stelle des mit Rücksicht auf sein hohes Alter zum Rücktritt entschlossenen Freiherrn von Mirbach der General der Kavallerie, v. Eugen von Falkenhahn als Oberbefehlshaber der Kaiserin Auguste Viktoria in Aussicht genommen worden ist. — General von Falkenhahn ist ein älterer Bruder des preussischen Kriegsministers und wurde am 4. September 1853 geboren; er ist demnach 60 Jahre alt.

Elektrizität in Bayern. Die bayerische Kammer der Abgeordneten hat die von der Regierung eingebrachten Vorlagen betreffend die Elektrizitätsversorgung des Landes mit großer Mehrheit angenommen. Danach werden in das ordentliche Budget 20.000.000 Mk. für die Herstellung eines allgemeinen Elektrizitätsnetzes, Bayerns rechts des Rheins und in das außerordentliche Budget als erste Rate sechs Millionen Mark für den Bau des Waldenstaufwerkes eingestellt werden.

Auf Grund gerädet. Der Dampfer „Blonfort“ aus Hamburg ist mit 150 Passagieren bei Quade in der Nähe von Genoa gesunken. Man erwartet, daß der Dampfer in der Nacht wieder flott werden wird.

Sein unerlaubtes Fischen. Das Fischereischiff „S. 61“ hat bei Neumünde ein englisches Fischschiff „Sunland“ gezeig angehalten.

Die Explosion in der Hofkammer von Godes ereignete sich, als eine Vollschicht von Dreizehn 600 Fuß unter Tage arbeitete. Einer Rettungsmannschaft, die sofort aufgefunden wurde, gelang, das Geste eines Schachtes zu erreichen. Die Mächte über die starke Brandumbrüche triffen hatten, an die Oberfläche. Man glaubt nicht, die Verletzten am Leben erhalten zu können. Eine zweite Rettungsmannschaft verfuhr heute einzuwachen.

Im Norden erlosch sich der fliegende Felsener als Bergwerkshaus darüber, nicht mitzude nicht mitzude nicht mitzude. Die Ausrichtung eines von ihm erfindenden Flugzeuges aufzuteilen.

Fürstliche Familienfeier. Der Hauptleutnant v. Bodebeck teilt seine beiden Söhne im Alter von fünf und zwölf Jahren, die er mit sich führt, nach dem Hofe zu. In der Vorstadt in Krainsfeld erklärt die „B. Z.“ weiter aus Gießen: Lieber die Personen der Kaiser ist man sich noch völlig im Unklaren, doch nimmt man als sicher an, daß die Wälder über und über mit Wut befeuert sein müssen. Nach dem Meute haben die Einbrecher das Haus der Fremden angezündet, jedenfalls um die Spuren ihrer Tat zu verwischen. Als die Feuerwehr nach 1 Uhr anrückte, war sich der Tod der Kaiserin im Hofe. Im Schloßgarten zu ebener Erde lag der Reichskriegsminister, der Kaiserin und zwei mehrerer schwere Wunden aufwies, die von Wutheben herriethen. Er ist seinen schweren Verletzungen erlegen. Auch die Frau ist betätigt schwer verletzt, daß sie kaum mit dem Leben davonkommen wird. Im Zimmer des ersten Stockes fanden vier Kinder des Ehepaars, drei Söhne und zwei Töchter. Auch sie sind durch Wutheben schwer verletzt. Was jetzt ist noch keiner der Verletzten vernunftgemäß.

Ein rüstiger Krieger. Falls die Vereinigten Staaten weitere Kriegstruppen nach Mexiko schicken sollten, wird man sicher gegen die Forderung von General Sherman, die Truppen aber dabei die Zeitungen folgende Geschichte erzählen. Kürzlich fanden Wälder auf den Philippinen statt, bei denen der Sergeant mit dem irischen Namen eine Patrouille kommandierte. Seine Leute waren am Ende des Tages kriegsmüde und setzten große Lust für Feldlager und Abendzeit zu erreichen, kamen aber dabei an einen Weizenfeld, über den sich eine Weide (Pommel) über das Platan „Herbst!“ trug. Da die ganze Mannschaft einen langen Anstieg ohne Wohlgefallen betrachtete, ging Sergeant Murphy auf Kundtschaft aus, und da er keine Anzeichen eines nahen Feindes finden konnte, führte er seine Leute auf die Weide. Sie waren erst halbwegs hinüber, als ein Offizier herankam, der sagte: „Halt!“ rief er, „Sie haben ja doch angenommen, daß diese Weide gefährlich ist!“ „Du Beseß, Herr Leutnant“, erwiderte der schlafgähende Jwe, „aber ich nehme auch an, daß meine Leute schlafmüde!“

Verantwortlich: für Politik: Reichsanwalt Dr. Straßler; für Deutsches Reich, Ausland und Vermischtes: W. Golling; für Oesterreich, Griechenland, Kunst und Skulptur: W. Mielchner; für Provinz, Handel, Seilung und Allgemeine: W. B. Rohmann; für den Angelegenheit: Dr. Berken; Schlußredaktion: Dr. Bernsdorf, sämtlich in Halle (Saale). Sprechstunden für Politik und Theater von 10 bis 11 Uhr, für alle übrigen Abteilungen von 8 bis 11 Uhr vormittags. Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht per Post, sondern nur über den Briefkasten, sondern lediglich an die „Redaktion der Halleischen Zeitung in Halle (Saale)“ zu richten.

# Reiche Auswahl, letzte Moderscheinungen

# in

# Wolle, Seide und Baumwolle

# in allen Freilagern.

# Partie wieder.

# Bruttovertrieb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-1687216X191404301-19/fragment/page=0003









Wohlstand der Bevölkerung der Ostmark ...

Der Ostmarken-Förster war eine Zeitlang von Weiler ...

Ein Tobenspiel. Das Schurgericht des Landgerichts ...

Verliehen wurde: Dem Beigeordneten, Gustav ...

Der 4. Internationale Kongress für Ostforschung ...

Caré beigezeichnet hatte, stellte mit sehr ...

Wegen Tötung vier Jahre Gefängnis. An der ...

Ein Tobenspiel. Das Schurgericht des Landgerichts ...

Verliehen wurde: Dem Beigeordneten, Gustav ...

Der 4. Internationale Kongress für Ostforschung ...

Der 4. Internationale Kongress für Ostforschung ...

religiös zur moralischen Erziehung. Die erste Seite ...

Schiffahrts-Nachrichten.

— Kaiserliche Marine. Eingetroffen: S. M. S. König ...

Luzern. Hotel Montana.

Neuerbautes, renommiertes Familienhotel L. Rang. Ausgesprochen ideale Lage am Platze.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 29. April, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurzenetz erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with 2 columns: Wechsel-Kurse, Privatdiskont, Amsterdam kurs, etc.

Table with 2 columns: Goldsorten, Oesterreichische Noten, Russische, etc.

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen, 4 pr. Dtsch. Schatzanw., 4 pr. Reichsanleihen, etc.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Aktien, Halberstadt-Blankenh., Halle-Hettstedt, etc.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Obligationen, 4 pr. Nordh.-Wernig. Obl., 4 pr. Eisenbahn-Prioritäten, etc.

Table with 2 columns: Pfandbriefe, 4 pr. Kur- u. Neum. alt., 4 pr. Lohsch. Zentr.-Pfandb., etc.

Table with 2 columns: Ausländ. Staatspapiere, 4 pr. Argentin. innere gr., 4 pr. Argentin. äußere gr., etc.

Table with 2 columns: Mittell. Privatbank, National-Bank, Oest. Kreditanstalt, etc.

Table with 2 columns: Brauerei-Aktion, Böhm. Brauhaus, Deutsche Brauerei, etc.

Table with 2 columns: Industrie-Papiere, Akkumulatoren-Fabrik, Adler Portland, etc.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Obligationen, 4 pr. Nordh.-Wernig. Obl., 4 pr. Eisenbahn-Prioritäten, etc.

Table with 2 columns: Schiffahrts-Aktionen, Hamb.-Am. Pakett., Nordh.-Lloyd, etc.

Table with 2 columns: Bank-Aktionen, Berg. Mark. Elberfeld, Berl. Handels-Ges., etc.

Table with 2 columns: Bank-Aktionen, Berg. Mark. Elberfeld, Berl. Handels-Ges., etc.

Table with 2 columns: Oesterreich. Kredit, Berliner Handelsgesellschaft, Darmstädter Bank, etc.

Table with 2 columns: Oesterreich. Staatsbahn, Diskont. Kommand., Anstalt Eisenbahn, etc.

Table with 2 columns: Oesterreich. Staatsbahn, Diskont. Kommand., Anstalt Eisenbahn, etc.

Table with 2 columns: Oesterreich. Staatsbahn, Diskont. Kommand., Anstalt Eisenbahn, etc.

Table with 2 columns: Oesterreich. Staatsbahn, Diskont. Kommand., Anstalt Eisenbahn, etc.

Table with 2 columns: Oesterreich. Staatsbahn, Diskont. Kommand., Anstalt Eisenbahn, etc.

Table with 2 columns: Oesterreich. Staatsbahn, Diskont. Kommand., Anstalt Eisenbahn, etc.

Table with 2 columns: Oesterreich. Staatsbahn, Diskont. Kommand., Anstalt Eisenbahn, etc.

Table with 2 columns: Oesterreich. Staatsbahn, Diskont. Kommand., Anstalt Eisenbahn, etc.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, etc.



# Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

## Machlos übertriebener Zwischenfall.

Wien, 29. April. Der „Courier de Vesp" brachte gestern einen Artikel, wonach sich in einem hiesigen Restaurant ein Zwischenfall zwischen dem Mierleerleutnant Weibel vom 98. Infanterie-Regiment und drei Bohémengarnen zugefallen haben soll. Der Leutnant soll über Vorbringen und seine Bemerkungen beizumessigen Neuerungen getan haben. Schließlich soll er, als der eine Koffhänger ihm entgegengetreten sei, verurteilt haben, den Säbel zu ziehen. Erst darauf von dem Wirt, in ein anderes Zimmer gebracht worden. Demgegenüber erklärt der Wirt, daß der ganze Vorfall ziemlich harmlos gewesen und die Darstellung machlos übertrieben sei. Insbesondere trifft den Leutnant nicht die geringste Schuld. Es handele sich nach seiner Ansicht lediglich um einen gegen den Wirt gerichteten Raufduell.

## Zum Zusammentritt der österreichisch-ungarischen Delegationen.

Wien, 29. April. Bei dem feierlichen Empfang der Delegationen in der Wiener Hofburg erwiderte Erzherzog Franz Ferdinand in Vertretung des Kaisers auf die Guldigungsansprachen der beiden Delegationspräsidenten:

„Es. Majestät haben mit den ehrenvollen Auftrag erteilt, allerhöchstdieselbe heute zu vertreten. Ich habe Ihre Verlobung treuer Ergebenheit und Anhänglichkeit für die Person unterm anderen Monarchen mit lebhafter Befriedigung entgegengenommen und werde nicht verfehlen, Sr. Majestät von der Guldigung Kenntnis zu geben. — Seit der letzten Tagung der Delegationen hat die internationale Lage eine weitere wesentliche Entspannung erfahren. In engster Fühlungnahme mit den Bundesgenossen ist die Regierung Sr. Majestät bestrebt, durch die möglichsten entgegenkommenden Beziehungen zu allen Nationen auf die Erhaltung und Befestigung des Friedens Europas hinzuwirken. — Die Thronbesteigung des Fürsten von Albanien bietet eine Gewähr für die beständige Entwiklung des neuen Fürstentums. Die belien Wünsche Sr. Majestät bescheiden den erlauchten Herrscher in der friedlichen Kulturarbeit. — Das Erfordernis der Seereschermachung bemerkt sich in normalen Grenzen. — Angesichts der raschen Fortschritte in der Entwiklung der Flotten aller Mächte wurde die Anforderung eines größeren Maßstabes für die weitere Ausgestaltung der Kriegsmarine unumvermeidlich. — Durch die Annahmefolge des Bundes der hochwichtigen herzoglichen Bahnen wird unauflöslicher internationaler und wirtschaftlicher Verbindungen Rechnung getragen.

## Graf Verdtolds Friedenspolitik.

Wien, 29. April. Der „Folter" schreibt in der Besprechung des gestern veröffentlichten Notbudes: „Graf Verdtold hat erreicht, was er sich vorgekehrt hatte. Nur diejenigen prinzipiellen Kritiker haben Grund zur Beschwärde, die von vornherein mit der Mäßigung und der Friedenspolitik des Grafen Verdtold nicht einverstanden gewesen sind und von ihm die Verleugnung des Abrenschlichen Ausdrucks „Die Monarchie ist lauterer" gewöhnlich hätten."

## Amerika und Mexiko.

Buenos Aires, 29. April. Der Minister des Aeußern hat den Politikern, die eine Kundgebung zugunsten Mexikos veranstalten wollten, auf wiederholtes Drängen geraten, diesen Plan aufzugeben. — Die Regierungen von Peru und Kuba haben sich dem südamerikanischen Vermittlungsversuch angeschlossen.

Washington, 29. April. In Veracruz ist eine amerikanische Zivilregierung eingesetzt worden. Der Amerikaner Robert J. Kerr hat die Regierung übernommen.

## Das Befinden des Kaisers Franz Josef.

Wien, 29. April. Ueber das Befinden des Kaisers wird berichtet: Der Kaiser hatte eine gute, erquickende Nacht, wodurch alle krankheitserscheinungen sich heute günstig beeinflusst gelien.

## Albanien.

Durazzo, 29. April. Wie gestern abend von zuverlässiger Stelle verlautete, soll im umgebenen Kabinett Saita Veli-Priftina die Zustimmung und interimistisch das Ministerium der Boten und Telegraphen übernehmen. Das Ministerium der öffentlichen Arbeiten soll Mustafa Veli, das der Finanzen dem Katholiten Rogga und das des Unterrichts dem Dr. Djodjogani Boga anvertraut werden. Die albanische Regierung hat zur Verstärkung der Streitkräfte im Süden aus Tirana, Berat, Elbasan und Starova Miliz in Stärke von 2500 Mann in die Gegend von Korika entsandt.

## Zur Affäre Caillaux-Galmette.

Paris, 29. April. Mehrere Blätter berichten, daß der Untersuchungsrichter Boucard den Gerichtspräsidenten Monier vernommen hat, welchen die Frau Caillaux mehrere Stunden vor dem Einschlag auf Galmette um Rat gefragt hatte, wie den Angriffen des „Figaro" gegen ihren Gatten ein Ende zu machen sei. Monier habe dem Unter-

suchungsrichter mit Entschiedenheit erklärt, daß er die ihn angeforderte Aussage, er würde an Stelle Caillaux' Galmette den Säbel einhauen, niemals getan habe.

## Vom Luftschiff „Schütte-Lanz".

Leipzig, 29. April. Das Luftschiff „Schütte-Lanz 2" hat nach 11 1/2 Uhr die Stadt in bedeutender Höhe in südwestlicher Richtung überflogen.

## Frecher Raubüberfall.

Berlin, 29. April. In der Seifenfabrik von Kalkisch an der Ecke der Elisabeth- und Weberstraße wurde heute vormittag die Verkäuferin Kojinowski von einem Unbekannten zu Boden geschlagen und durch Messerstiche verletzt. Der Verbrecher raubte die Geldtasche mit ungefähr 50 Mark Inhalt und entkam. Es handelt sich um einen 40jährigen Mann.

## Ueblicher Automobil-Unfall.

Liebenwalde, 29. April. Auf der Chaussee zwischen Liebenwalde und Hammer fuhrte gestern das Auto eines Regaleibeholders beim Ausbiegen in den Chausseegraben. Der Chauffeur fand hierbei den Tod.

## Drei Personen ertranken.

Landsberg (Warthe), 29. April. In der Nähe von Schneidener fenterte ein Kahn mit drei Anwohnern; alle drei ertranken.

## Mutige Gefängnisrevolte.

Petersburg, 29. April. Im Gefängnis von Schitomir verführten Häftlinge, nachdem sie einen Aufseher erschossen und einen anderen schwer verletzt hatten, ausbrechen. Militär nahm jedoch das Gefängnis unter Feuer und tötete sechs der Sträflinge; einer wurde verwundet.

Berlin, 29. April. Die das Wolffsche Telegraphen-Büro bet. wird das freundschaftliche Verhältnis zwischen der Disconto-Gesellschaft und dem Berliner Bankverein durch die Vereinigung des Schaffhausen'schen Bankvereins mit der Disconto-Gesellschaft nicht berührt.

Bern, 29. April. Der Verwaltungsrath der „Siherna" betrug im 1. Quartal 1914 3700 080 Mk. gegen 3 885 128 Mk. im vorigen Quartal und 4 607 000 Mk. im 1. Quartal 1913.

Dortmund, 29. April. Der Verwaltungsrath der Harpener Bergwerks-Aktiengesellschaft im 1. Quartal 1914 betrug 4 669 000 Mk. gegen 5 005 000 Mk. im Vorquartal und 7 008 700 Mk. im 1. Quartal 1913.

# Börsen- und Handelsteil.

Vericherungs-Gesellschaft „Valencia", Halle a. S. Im gestrigen Tage fand die Generalversammlung dieser Gesellschaft statt. Die Ergebnisse des verwichenen Jahres sind recht befriedigend, da die Gesellschaft in allen Abteilungen erhebliche Fortschritte zu verzeichnen hatte. Die Zahl der versicherten Tiere erhöhte sich auf 206 832 Stück, das Versicherungskapital auf 88 562 278 Mk. Die Prämienannahme betrug 561 883,22 Mk. Trotz der Nachtheile des verwichenen Jahres sind die Einnahmen im Vergleich mit den Ausgaben in normalen Grenzen. Insgesamt waren 9880 Schadenmeldungen zu bearbeiten. Die zu regulierenden Schäden erforderten den Betrag von 421 341,74 Mk. Das Geschäft im letzten Btrabsende brachte einen Ueberschuß von 50 817,28 Mk., welcher dem Reservefonds zugewiesen wurde.

— Verein deutscher Fabrikanten. Akt.-Ges. in Bielefeld. In der Generalversammlung beantragte der Vertreter des Anilin Konzerns, die Genehmigung des Geschäftsbereichs und der Bilanz auszusprechen und eine Kommission mit der Prüfung der Bilanz zu beauftragen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Darauf wurde ein neuer Aufsichtsrath von 3 Herren gebildet, in dem der Anilin Konzern die Mehrheit bildet.

— Konfolidierte Metallwerke Bielefeld. Die Gesellschaft erzielte für das Geschäftsjahr 1913 einen Ueberschuß von 3 944 004 (i. B. 3 941 120) Mk. Es bleibt ein Ueberschuß von 2 588 514 (2 585 524) Mk. Es wird beantragt, auf die Vorzugsaktien die Dividende mit 4% zu zahlen und auf die Stammaktien wieder 13 Prozent Dividende zu verteilen. Die Generalversammlung soll am 29. Mai 1914 in Frankfurt am Main stattfinden.

— Voraussichtliche Dividendenlosigkeit der Terra-Akt.-Ges. für Semesters. In Bielefeld. Die von geschäftlicher Seite verlautet, ist das Geschäft im abgelaufenen Jahre zwar recht leistungsfähig, die Preise jedoch unbefriedigend gewesen, so daß eine Dividende (i. B. 5 Proz.) vermutlich nicht zur Ausüttung gelangen wird.

— Liquidation des Elektrizitätswerks des Oberlandes O. m. b. H. in Bielefeld. Die Generalversammlung der Gesellschaft, der die Thüringer Gas-Gesellschaft 2 1/2 Mill. Mk. beigetreten hat, hat die Liquidation beschlossen, da die Thüringer Gas-Gesellschaft die weiter verlangten 3 Mill. Mk. zur Durchführung des zu groß angelegten Unternehmens verweigert.

— Die Gesellschaftsverammlung des Bankhüttenverbandes in Berlin hat beschlossen, eine kleinere Menge Aktien zu einem um 10 Schilling hoh. 1. A. der 100 Marknamigen Aktien zu einem um Verkauf freizustellen, um den gegenwärtig allgemeinen Verhältnissen auf dem Metallmarkt Rechnung zu tragen. Von dieser Maßnahme und insbesondere von der mit dem 1. Mai für die folgenden Monate eintretenden einmündigen internationalen Produktionseinschränkung von etwa 16-18 Proz. berührt sich die Verammlung eine durchgreifende Festlegung der Verkaufspreise. Ferner ist der Eintritt der Weimann-Werke in den Verband als Mitgliedig zu berichten.

— Ausfuhr russischer Waren. Die Reichsbank beriet einen Gesandten betreffend eine Vereinbarung der Zollformalitäten bei der Ausfuhr von Waren und aus dem russischen Ausfuhr, daß der russische Ausfuhr nur aus russischen Häfen und auf russischen Schiffen nach dem Auslande ausgeführt werde.

— Schlepptreibe auf der Saale. (Mitgeteilt von den „Beinigten Gesellschaften-Gesellschaften, Aktiengesellschaft".) Vertreter: B. I. d. a. r. d. B. I. a. n. i. in Halle a. S. Angekommen am 28. April 1914. Schlepptreibe Nr. 227. Steuermann J. Müller, mit Malthe und Reisfüttererth von Hamburg.

## Berliner Produktenbörse.

Berlin, 29. April. (Eigener Drahtbericht.) Infolge niedrigerer Notierungen an den Auslandsbörsen, umfangreicher Engagementsverleibungen und im Zusammenhang mit dem wärmeren Wetter setzte Rogtreibe in williger Haltung ein. Im weiteren Verlaufe konnte sich aber die Tendenz infolge von Bedenken etwas festigen. Auch Weizen mied im Maximum Festigkeit auf. Mais und Hülsen waren ohne Geschäft. Wetter: schön.

## Schinkbörse.

W e i z e n: Mai 196,25, Juli 203,00, Septbr. 196,75 A; behauptet. R o g g e n: Mai 163,75, Juli 166,75, Septbr. 162,75 A; behauptet. S a f e r: Mai 156,75, Juli 161,00 A; fest. M a i s: Mai —, Juli —, A; ruhig. H ü l s e n: April —, Mai 64,80, Ct. —, A; geschäftlos.

## Berliner Handelsbörse.

Berlin, 29. April. (Eigener Drahtbericht.)

Die Hoffnung auf eine fröhliche Lösung der meißnischen Krise im Verein mit der entschiedenen Vertagung der Reichstagen und Reichsraths hat hier anfangs den Weg gebahnt zu einer kräftigen Erholung. Unter Bedenken und Rückfällen setzten russische Renten, Montanwerte und Elektrizitätsaktien sowie Schiffbauaktien bis 2 Prozent höher ein. Die Aktien der Bahngesellschaften und der Canada-Bahn hatten sogar noch darüber hinausgehende Verbesserungen zu verzeichnen. Im weiteren Verlaufe waren Gerüchte von einem unglücklichen Montanbericht aus Meibland und Westfalen verbreitet, und da ferner der Quotientenanstieg der Sappener Bergwerksgesellschaft eine bedeutende Wiedereinnahme aufwies, so mochte sich allenthalben Abgang geltend, wodurch die anfänglichen Gewinne zum Teil wieder rückgängig gemacht wurden. Aktionäre behielten ihre ganze anfängliche Befriedigung von 2 Prozent. Das Geschäft wurde wieder sehr still. Geld über ultimo 3 1/2 Prozent. Privatdiskont 2 1/2 Prozent.

## Trockenschnitel.

— Halle a. S., 29. April. Preis pro 100 kg 9,50 A waggongfrei hier in Bielefeld.

## Salpeterbörse.

— Halle a. S., 29. April. Colorit: Hamburg 9,85, Magdeburg 9,85 im Btrabs mit der nächsten Lieferung. 9,14 im Btrabs. Hamburg 9,80 A; — Februar-März 1915: Hamburg 10,20, Magdeburg 10,30 A; fest.

## Aufseherbericht.

Magdeburg, 29. April. (Eigener Drahtbericht.) Kornquart 88 % ohne Sad 9,05-9,12; Roggprodukte 75 % ohne Sad —, A; Tendenz: ruhig. Vordrahtmehl I ohne Sad 19,25 bis 19,60; Kristallquart I mit Sad —, bis —; Gem. Roggmehl mit Sad 19,00 bis 19,20; Gemahlene Weils mit Sad 18,50 bis 18,75; Tendenz: ruhig. Rohwunder I, Produkt instanti fest an Bord Hamburg: April 9,27%, 9,42%, Mai 9,42%, 9,45 B, Juni 9,50%, 9,52%, August 9,67%, 9,70 B, Oktober-Dezember 9,72%, 9,75 B, Jan.-März 9,80%, 9,82 B; Tendenz: ruhig. Hamburg, 29. April. (Eigener Drahtbericht.) Rohwunder I, Produkt instanti fest an Bord Hamburg: April 9,40%, Mai 9,42%, Juni 9,50%, August 9,67%, Okt.-Dez. 9,77%, Jan.-März 9,82%, Tendenz: ruhig.

## Raffineriebericht.

Hamburg, 29. April. (Eigener Drahtbericht.) Raffee good average Santos: (Vormittagsbericht.) Mai 46%, Sept. 47%, Dez. 48%, März 49%, A; ruhig.

## Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes vom 29. April früh 7 Uhr.

Ort	Höhe über Meer	Temp. Luft	Temp. Boden	Wind	Wetter	Temperatur Regen	Temperatur Nebel	Temperatur Frost	Temperatur Schnee
Halle	766,4	11	11	SW	wolkig	18	5	—	—
Zooag	767,0	8	NW 1	—	—	18	5	—	—
Nordhausen	766,9	9	SW	—	—	18	5	—	—
Magdeburg	766,2	8	SW 1	—	—	18	5	—	—
Carlsberg	766,0	8	N 1	—	—	18	5	—	—
Brodow	—	8	SW 2	—	—	12	6	0	—

Mäßigen bis langweiligen Barometermaximum, welches gestern über Zentraluropa lag, nach dem Einbruch des Erdbeises gewandert ist, hat sich ein neuer Hochdruck von Island her nach Gr. Britannien vorgezogen. Im Bereiche des südbölichen Hochs blieb das Wetter im Dienstbezirk heiter und trocken; die Maximaltemperaturen erreichten Hellenweite 20 Grad. Da wir morgen unter den Einfluß des nordwestlichen Hochs gelangen dürfen, so haben wir hübscheres Wetter mit gleichmüher Bewölkung ohne nennenswerthe Niederschläge zu erwarten.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 30. April: Teilweise bewölkt, vorwiegend trocken, geringe Abkühlung.

Unser Magdeburger Privatkorrespondent schreibt uns noch folgendes: Voraussichtliches Wetter am 30. April: Trocken, teils heiter, teils wolfig, Nacht kühl, am Tage ziemlich warm. Voraussichtliches Wetter am 1. Mai: Trocken, ziemlich heiter, Nacht kühl, am Tage etwas wärmer.

## Wasserkunde am 29. April.

(Siehe auch die Wasserstandsberichte in der zweiten Ausgabe.) Saale u. Unstrut: Halle Untp. +1,82, Trotha Untp. +1,62, Rodtitz +1,00, Bernburg Untp. +0,87, Ralbe Obp. +1,48, Salze Untp. +0,90. — Elbe: Weimern +0,01, Wüßig +0,23, Zeroden +1,20, Zooag +0,88, Wittenberg +1,20, Bismarck +1,20, Barby +1,50, Magdeburg +1,10, Langensalza +0,99, Wittenberge +1,94, Köpenick +1,55. — Wulpe: Böben +0,51.

# Gute Kostüme zu billigen Preisen!!

Man prüfe unsere Fenster.

**Seldene Kostüme, Mäntel und Jacketts Gelegenheitskauff!!**

# Das Geschw. Lowenthal.

# D. Hammerschmidt Gr. Ulrichstrasse 415. Eleganteste Damenhüte.

**Königl. Preussische Lotterie.**  
Die Erneuerung der Lose zur V. Klasse (Schlussziehung), die bei Verlust des Anrechtes bis spätestens **Montag, den 4. Mai** er., zu erfolgen hat, bringen wir in Erinnerung.  
**Die Königl. Lotterie-Einnehmer:**  
Burchardt, Frenkel, Lehmann, Rogge.

**W. Tornau, Halle a. S.,**  
Büchsenmacher.  
**Fernrohrmontagen**  
sauber u. schnell mit neuester Zielfernrohren.

**Leipzigerstr. 21.**  
Telephon 456.

**Tiergartenstr. 7**  
moderne 10 Zimmer u. Aushilfs im Garten, im Keller Küche, Kammer u. Kasse, etc. als Hausmannswohnung zu benutzen, zum 1. Oktober d. 34. zu vermieten durch **F. Becker, Grünstraße 11.**

**Panzer-Tresor-Fächer**  
Jährliche Miete von 3 Mark an. [7004]  
**Woldemar Thoss, Bankgeschäft, Schulstrasse 7.**

Ziehung bereits 25. und 26. Mai 1914.

Nur **1** Mark das Los. Nur **1** Mark das Los.  
**24. Magdeburger Pferde-Verlosung.**  
= Günstigste 1 Mark-Lotterie. =



**2300 Gewinne im Werte von M. 57000**  
1 Equip. m. 2 Pferden M. 6000 30 Fahräder M. 5100  
1 Equip. m. 2 Pferden M. 4000 12 silb. Best. a 90 M. 1080  
1 Jagdw. m. 2 Pferden M. 3000 100 silb. Best. a 15 M. 1500  
1 Stadtw. m. 1 Pferd M. 2000 550 silb. Essigöffel a 4 M. 4400  
20 Pferde M. 22000 1584 silb. Löffel a 5 M. 7920  
Lose à 1 Mk., 11 Lose für 10 Mk., (für Porto und Liste 3 Pfg. extra) empfiehlt und versendet der **Lose-General-Debit Hermann Semper, Magdeburger, Kaiserstrasse 90.** Kataloge gratis, 2859.  
Lose à 1 Mk. sind zu haben, wo die bekannten Plakate aushängen. (6852)

**Qualität und Geschmack**  
steigern die Nachfrage nach meiner Cigarre  
**Kabral**  
in ausserordentlichem Masse. (6069)  
Kistchen zu 50 Stück verpackt pr. 100 Stück 8.— M. netto.

**Rich. Heinze, Gr. Steinstr. 71.**  
Farnstr. 143.  
Filialen: Gr. Steinstr. 34 u. Gr. Ulrichstr. 40.

**Bad Blankenburg**  
Thür. Wald  
Luftkurort und Sommerfrische im schönsten Teile des Thür. Waldes.  
Prospekt durch das Bade-Komitee. 7140

Bei Nierenleiden (Blasenleiden etc.) verlangen Sie bitte Prospekt über Dr. med. Baholzer'sche Harnpräparate. Versand erfolgt kostenlos durch Versandstelle der Dr. med. Baholzer'schen Harn-Präparate, München 19.

**Ballenstedt-März.**  
Luftkurort, Sommerfrische, auch für dauernden Aufenthalt zu empfehlen. Prospekt durch die Kurverwaltung. (3288)

**Carl Schulze, Lauchstedt**  
empfiehlt (67)  
ff. Emmentaler Schweizerkäse, Münster u. Limburger Käse, Halberstädter Würstchen mit und ohne Kraut, Apfelsinen, Zitronen, Gemüse- und Fruchtkonserven.



Peddigrohrmöbel für Salon, Veranda und Garten, Holz-Klappmöbel, Rollschutzwände, Gartenschirme.  
**Halle a. S.,**

**Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94.**

**Eis aus färdtisch. Leitungswasser**  
empfiehlt Schlachthof Halle, Preismitteberstraße 42.  
Befüllungen der Siphone erbeten. (7143)

**Bade-Einrichtungen**  
aller Art empfiehlt  
**G. Brose, Leipzigerstr. 96.**  
Kostenanschläge bereitwilligst.

**Pirschbüchsen, Drillinge**  
in jeder Ausführung und Preislage.  
**Reichhaltiges Lager** in  
Teschings, Revolvern, automatischen Waffen, Luftgewehren, Jagdgläsern, Gamaschen etc.



**Berliner-Angebote**  
An pair. (6738)  
Ein junges gebild. Mädchen (19 J.) sucht Aufnahme in gute Familie zur zeit. Ausbildung des Sohns, vom 15. Mai ab 15. Juni bis Ende d. H. bei vollst. Familienanhang und etwas Leidengeld.  
**Die Hecker, Ziesche** bei Dresden, Auenstraße 14 u.



**Sofort zu vermieten!**  
mit selbsttätigem Fahrstuhl  
Rübe Niecedlag, zentrale Lage.  
**Eine 5- od. 6-Zimmer-Wohnung,**  
neu bezugsfertig mit allem Komfort, wie Gas, elektr. Licht, Zentralheizung mit Warmwasserbereiter, Sanitäreinrichtung, apparat und reichlichem Zubehör, sowie zwei Balkons, zwei Toiletten etc.  
**Leipzigerstraße 61/62.**  
zu erfragen im Bode der „Halle'schen Zeitung“.

Die Gläubiger des im April 1914 an Halle a. S., Mühlweg 2, verstorbenen stud. chem. **Hermann Seyffert** werden hiermit aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche bei den unterzeichneten Rechtsanwältinnen bis zum 15. Mai 1914 anzumelden.  
**Die Rechtsanwältinnen:**  
Justizrat **A. & W. Herzfeld,** Martinstoberg 2. (7144)

**Bücherrevisionen,** kaufm. und landw. Buchführung.  
**Steuersachen** erledigt fachgemäß und bis jetzt **Joh. Jänicke, St. Brunnenstr. 7.**

**Born., gut eingef. Pension** in Berlin W., n. d. neuen Eil. eingerichtet, feil. Gelegen., kann auch halber lot. bill. zu verm. Offert. u. A. L. 10 an Kolonialfreiergeschäft, Ann.-Exp. Berlin W. 55.

**Gartensprizen, Springbrunnen-Auffäge,** Schlauchverdrängungen usw. empfiehlt (7142)  
**Ferdinand Haassengier,** Barthstraße 9, Fernnr. 1196.

**Wollene Golf-Jacken** (weiß und farbig) (6962) für Damen und Mädchen. Größte Auswahl bei **H. Schmeo Nachf., Gr. Steinstraße 84.**

**Schutznetze,** 1/1 m breit, 20-30 Pfg. pro Meter, schützen die Beete, Spalier-, Obstbäume sicher gegen Vogelfrass. (6748)  
**Noritz Bergmann,** Samenhandlung, Markt 20.

**Waschgefäße,** dauerh. billigt. 1/1 m. 2. 28. 48. **Zander,** Straße 12.

**Briefmarken-Sammler**  
aus London sucht auf seiner Durchreise in Deutschland für ca. 100000 Mark feil. Briefmarken u. ganze Sammlungen anzukaufen. Seriös mit. erst. Höhe Preis. Kaufkraft nur briefl. Offerte nebst Preis und „Postkarte“ Hotel Seban, Leipzig.

**Bad Arensdsee** in der an 200 Morgen großen See. Behälter Luftkurort. Ausgebildete Ferienwohnungen. Wobers renoviertes Kurhaus mit med. Einbauten, Familien-Saunen- und Ceebar. Waffer u. Angelport. Billige Wohnungen und Pensionen in der Stadt. Gemütsheilanstalt. Pensionen: Kurhaus, Gästehaus, Berliner Hof, Deutsches Haus, Weidengüter, Hotel Schillingmann, Bah. Ausfahrt u. Prospekt durch den Verkehrsverein.

**Uhren aller M. Breiter** Gr. Steinstr. 61.

**Schleifer- und Verriekel-Anstalt**  
**Fr. Baumgartel,** Große Steinstraße 17.  
Jede Art Schleiferen etc. Messern, Sägen usw.

**Cis! Cis!**  
Naturis in Semmer und außer Monnoment liefert jed. Quantum  
**Eiswerke Paffendorf.**  
Telephon 2589. (7123)

**Zu Näherungen u. Nageloperation** empfiehlt sich (6377)  
**Fritz Rammelt,** Beyer, i. Fußg. Rabenbergrstraße 48.

**Verlangte Personen**  
Für Gut, Rübe Leipzig, 300 Morgen, mit dem 1. Juli auf fast selbst. Zeitung ein im Buderwiesenbau und Naturschutzgebiet erhaltener, sehr schöner, sehr ansehnlicher, sehr feiner Arbeit (sehr geland. Offert. Angebote mit Wohnsituationen, erbeten an **Walter Otto, Rentier** in Regau, Königreich Sachsen.

**Handpflanzmaschinen, auch selbständige jüngere und ältere, sowie herstellbare Maschinen, sind zu verkaufen. Preis 1000 Mark. **Mario Wentzleben,** Mühlweg 2, Halle a. S., (am Seilmarkt). Tel. 2018. (7125)**

Gesucht per sofort oder 15. Mai ein das feine tüchtige **Heulein,** bürgerliche Stube verleiht u. selbst arbeiten kann bei dauernder Stellung. In **Sommerfrische Soderoba** bei Giesdorf (Ebnr.).

**Verloren-Angebote**  
An pair. (6738)  
Ein junges gebild. Mädchen (19 J.) sucht Aufnahme in guter Familie zur zeit. Ausbildung des Sohns, vom 15. Mai ab 15. Juni bis Ende d. H. bei vollst. Familienanhang und etwas Leidengeld.  
**Die Hecker, Ziesche** bei Dresden, Auenstraße 14 u.

**Vermietungen**  
**Kronprinzstr. 38 I**  
8 Zim. Wohnn. mit Zubeh. Zentralheizung, elektr. Licht etc. ver 1. 10. zu vermieten.

**Herrsch. Barterrenobnung**  
4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Wohnkammer, Bad, Innenhof, Gas und elektr. Licht, zum 1. Oktober zu vermieten. **2828 Deitshofstr. 12 u. 13.**

**Steinweg 2**  
Wohnung von 5 Zimmern lot. od. später zu vermieten. **Mag. Große Steinstr. 19 part. links.**

**I. Ginge, 6 Zimmer, 1. 2000 Mk.** zum 1. 10. 14. zu vermieten. **Geierstr. 13.** Befähigung von 11-1 u. 3-5 Uhr.

**Familien-Nachrichten.**  
Heute abend entschlief sanft nach längerem Krankenlager mein lieber Mann, unser lieber, treusorgender Onkel, Bruder und Schwager, der **Kontor Friedrich Eduard Gottwald** im fast vollendeten 76. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerz  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Queis, den 27. April 1914.  
Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhaus aus statt. (7157)

**Todesanzeige.**  
Im Namen unseres Sohnes teilen wir allen Bekannten liebenden, mit dass unser herzlichste Schwiegertochter, **Frau Pfarrer Lisbeth Zimmermann** gestern abend in einer Klinik zu Nordhausen sanft entschlief ist.  
— Kondolenzbesuche nicht erwünscht. —  
Halle (Saale), den 29. April 1914. (7173)  
**Rechnungsrat Alfred Zimmermann u. Frau.**

**Elsbeth**  
in ihrem 12. Lebensjahre. In tiefstem Schmerz  
Namens der trauernden Hinterbliebenen  
**Emil Ruff und Frau.**  
Zörnitz, den 28. April 1914. (2751)  
Die Beerdigung findet am Sonnabend nachm. 3 Uhr statt.

**Ans auswärtigen Vätern:**  
Verlobt: **Hel. Frieda Böhm** mit **Hrn. Oberleutnant Fritz Böhm** (Brosen-Rumbold).  
Verlobt: **Hrn. Helene Paulig** mit **Hrn. Hans Randler** (Dessau-Helmendorf).  
Geboren: **Ein Sohn:** **Hrn. Robert Jensen** (Quelbinburg).  
Geboren: **Hrn. Paul Seugler** (Quelbinburg).  
Geboren: **Hrn. Dr. med. Alexander (Halberstadt).**  
Geboren: **Hrn. Dr. Hermann Braun** (Halberstadt).  
Geboren: **Hrn. August Biele** (Wurg).  
Geboren: **Hrn. Gertrude** (Halle).  
Geboren: **Hrn. Marie Franke** (Halle).  
Geboren: **Hrn. Carl Ziehe** (Magdeburg).  
Geboren: **Hrn. Dr. med. August (Weimar).**  
Geboren: **Hrn. Paul (Weimar).**  
Geboren: **Hrn. Fritz (Weimar).**  
Geboren: **Hrn. Wilhelm (Weimar).**  
Geboren: **Hrn. Hermann (Weimar).**  
Geboren: **Hrn. Carl (Weimar).**  
Geboren: **Hrn. August (Weimar).**  
Geboren: **Hrn. Gertrude (Weimar).**  
Geboren: **Hrn. Marie (Weimar).**  
Geboren: **Hrn. Carl (Weimar).**





Bekanntmachung.

Die Erziehung des Sohnes a. D. Heinrich Becker aus... Die Erziehung des Sohnes a. D. Heinrich Becker aus...

7168

Bekanntmachung.

Nachdem die Stadt- und Gemeindefiskus in... Nachdem die Stadt- und Gemeindefiskus in...

7169

Bekanntmachung.

30 Mark Belohnung. Auf der Kreisbahn... 30 Mark Belohnung. Auf der Kreisbahn...

7170

Bekanntmachung.

Die Sparkasse des Saalkreises hat mit dem... Die Sparkasse des Saalkreises hat mit dem...

7171

Bekanntmachung.

Die Herren Gemeinde- und Gutsherrn... Die Herren Gemeinde- und Gutsherrn...

7172

Bekanntmachung.

Rechtsausgleichung von Eigentums- und... Rechtsausgleichung von Eigentums- und...

7173

Bekanntmachung.

Der dem Spielen in den im Saalkreise... Der dem Spielen in den im Saalkreise...

7174

Bekanntmachung.

Im Verlage von Paul Parey in Berlin SW... Im Verlage von Paul Parey in Berlin SW...

7175

Bekanntmachung.

Da das Liebesverhältnis von... Da das Liebesverhältnis von...

7176

Bekanntmachung.

betreffend Genehmigung von... betreffend Genehmigung von...

7177

Bekanntmachung.

Die Ausübung des Amtes eines... Die Ausübung des Amtes eines...

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Ueber die... Ueber die... Ueber die...

Das diesjährige... Das diesjährige... Das diesjährige...

Warnung. Trotz wiederholter... Trotz wiederholter... Trotz wiederholter...

Bekanntmachung. Die von den... Die von den... Die von den...

Bekanntmachung.

Die Ausübung des Amtes eines... Die Ausübung des Amtes eines...

Unter Bezugnahme auf... Unter Bezugnahme auf... Unter Bezugnahme auf...

Die vorgeschriebenen... Die vorgeschriebenen... Die vorgeschriebenen...

Die Bedingungen... Die Bedingungen... Die Bedingungen...

Die Bedingungen... Die Bedingungen... Die Bedingungen...

Die Bedingungen... Die Bedingungen... Die Bedingungen...

Die Bedingungen... Die Bedingungen... Die Bedingungen...

Die Bedingungen... Die Bedingungen... Die Bedingungen...

Achtung, Landwirte!

Stehet mit einer großen... Stehet mit einer großen... Stehet mit einer großen...

Paul Schaffmann, Berlin... Paul Schaffmann, Berlin... Paul Schaffmann, Berlin...

Herrschaftliches Gut. Nähe Halle a. S.,... Herrschaftliches Gut. Nähe Halle a. S.,...

Landgut. n. 100-200 Morgen... Landgut. n. 100-200 Morgen... Landgut. n. 100-200 Morgen...

Saatkartoffeln. 100 Ztr. Kaiserkrone... Saatkartoffeln. 100 Ztr. Kaiserkrone... Saatkartoffeln. 100 Ztr. Kaiserkrone...

Bockverkauf. In meiner... Bockverkauf. In meiner... Bockverkauf. In meiner...

Jagdhund. Braune... Jagdhund. Braune... Jagdhund. Braune...